Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark



Kapernaum und Kornelius

November 2022

RADDE GRABMALE o.H.G.

STEINMETZMEISTER & BILDHAUER

INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



Ollenhauerstraße 115 Fax/ 2 412 30 41 13403 Berlin-Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

Ungarnstraße 58 (Schillerpark) 13349 Berlin-Wedding

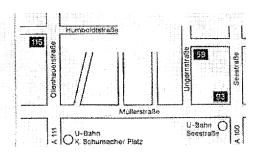
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14 Seestraße 93

(Ecke Müllerstraße) 13347 Berlin - Wedding

2 451 50 53

22 451 83 33

Fax 451 95 68



Arno Günther Bestattungen GmbH



Familienbetrieb seit 1975

Müllerstraße 51A - 13349 Berlin Scharnweberstraße 122 - 13405 Berlin

Tag & Nacht: (030) 452 30 44

Trauer braucht Vertrauen. Wir sind für Sie da!

Sabine Schmitz

WOHNUNGS-Keller-Geschäftsauflösung

Ankauf von Möbeln über Kleidung bis Porzellan und vieles mehr!

Tel: 0160 - 200 90 28
Mail: sabine.schmitz4@gmx.de



Seestraße 35 * 13353 Berlin Im Vorraum der Kapemaum Kirche Tel.: 0176 – 509 897 72 fair65@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch

16.00 - 19.00 Uhr

Samstag

11.00 - 15.00 Uhr



Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen. Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.

Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jesaja 5,20

Dieser alttestamentliche Vers stammt aus dem Buch des Propheten Jesaja aus dem 8. Jahrhundert vor Christus. Im fünften Kapitel stehen insgesamt sieben sogenannte "Wehe-Rufe", die der Prophet an das eigene Volk in Zeiten der assyrischen Herrschaft richtet. Jesaja ruft ein "Wehe" über denen aus, die allgemeine moralische Grundsätze auf den Kopf stellen und somit den sozialen Frieden untereinander und unter den Völkern bedrohen.

Aber was genau ist dieses "Wehe"? Eine Drohung oder eine verzweifelte Klage? Ist es ein Ausdruck des Ringens um Wahrheit und Gerechtigkeit oder ein anklagendes Gerichtswort?

Die Sorge und Unsicherheit vor verzerrter Wirklichkeit und diese Art Geschmacksverlust, für das, was sauer ist und das, was süß ist, kennen wir auch heute allzu gut. Der tausende Jahre alte Vers klingt für mich nach Fake News. Nach strategischem Lügen. Nach manipulierten Wahlergebnissen. Nach Schein-Referenden. Nach digitaler Desinformation und Propaganda.

Eine Wahrheit in dem Sinne, dass wir genau wissen, was gut und böse, was süß und sauer ist, gibt es gar nicht mehr. Moralische Standards, ethische Grundsätze und Gesellschaftsverträge scheinen keine Geltung mehr zu haben.

Krieg wird mit wenigen Worten zu einer Spezialoperation, um Menschen zu retten. Mord und Folter werden als Heldengeschichten verkauft. Die Klimakrise gibt es erst gar nicht. Und Flucht und Vertreibung sind nur frecher Sozialtourismus.

Wir sind mehr denn je gezielter Verwirrung, Falschmeldungen und Angstmacherei ausgesetzt und daher scheint es mehr denn je wichtig, klare Sicht zu behalten zwischen Gutem und Bösem, zwischen Dunkelheit und Licht, zwischen Süßem und Saurem. Aber wie? Was dürfen wir glauben? Worauf dürfen wir uns verlassen?

Das "Wehe" des Propheten Jesaja klingt für mich heute nicht wie Drohung oder Klage, eher wie ein warnender Aufschrei: "Geht denen, die Böses Gutes nennen und Finsternis als Licht verkaufen, nicht auf den Leim. Lasst euch nicht Saures für Süßes vormachen!"

Jesaja mahnt zur Klugheit und ruft zu Frieden und Gerechtigkeit in Zeiten gesellschaftlicher Not und hetzerischer Propaganda auf. Sind diese Verse wirklich aktueller denn je, dann sollten auch wir sie uns zu Herzen nehmen und uns vom prophetischen "Wehe" mahnen lassen.

Sarah Schattkowsky

Aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeinde.

auch in der Oktobersitzung haben wir uns wieder mit der anstehenden Wahl der "Ältesten beschäftigt – vor allem haben wir die Tagesordnung für die Gemeindeversammlung beschlossen, die Sie den Aushängen entnehmen können.

Im Januar wollen wir eine neue Gottesdienstordnung einführen, die sich aber nur an wenigen Stellen von der aktuellen unterscheidet. Wir haben sie beschlossen und werden sie in der Novembersitzung noch einmal mit dem Gemeindebeirat durchsehen. Hoffen wir, dass die Pandemie dieses zulässt, bis dahin verfahren wir weiterhin mit dem pandemischen Format.

Im neuen Jahr werden dann auch die Abendmahlsgottesdienste in der Schillerhöhe und der Seestraße an unterschiedlichen Sonntagen stattfinden.

Diverse Beschlüsse zur Einsparung von Wasser und Energie standen ebenfalls auf der Tagesordnung. So sollen in der Schillerhöhe – sofern es die vorhandenen Rohrleitungen zulassen – Spülkästen anstelle der Druckspüler eingebaut werden.

Für die Büroräume wurde eine Heiztemperatur von 19° C, für die Veranstaltungsräume von 18° C festgelegt. Die Raumnutzung soll so gestaltet werden, dass das Heizen insgesamt optimiert wird. Heizkörper, die durch Gegenstände (z. B. Schränke) verstellt sind, werden so eingestellt, dass sie nicht einfrieren können.

Eine Umbaumaßnahme an der Heizung in der Seestraße erlaubt das getrennte Heizen von Kirche und Gemeindehaus. Für die Kirche gelten die beschlossenen Werte des Vorjahres. So hoffen wir, maßgebliche Energiemengen einzusparen und auch unsere CO₂-Abgabe zu verringern. Darüber hinaus stellen wir beim Konsistorium den Antrag, von der Zahlungspflicht der CO₂-Abgabe für die Seestraße befreit zu werden, da diese Gebäude unter Denkmalschutz stehen und Modernisierungsmaßnahmen für eine umweltgerechtere Heizung nicht machbar sind.

Auf Grund der angestiegenen Kosten haben wir die Nutzungsentgelte für die Vermietung unserer Gemeinderäume angepasst. Auch wenn wir die Preise stärker erhöht haben, liegen wir noch deutlich unter den marktüblichen Preisen in der Umgebung.

Mit dem November gehen wir in die eher ruhige Zeit, feiern aber bereits am 27. November den 1. Advent und so wünsche ich gleichsam ruhige und besinnliche Tage und eine schöne Adventszeit.

Herzlichst Barbara Simon

Zum Titelblatt

Die Bäume verlieren ihre Blätter – sie werden auf den nassen Asphalt geweht – Schmuddelwetter – aber in der Pfütze spiegeln sich Sonne und Wolken Grafik: pixabay

Wir treffen uns am ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Schillerhöhe



Pixabay.com

Dienstag, 01. November 2022 "Christliche Friedensethik im Angesicht des Krieges in der Ukraine"

Helmut Blanck kommt zu uns:



"Am 24. Februar wachten wir in einer anderen Welt auf", so drückte es Annalena Baerbock an diesem denkwürdigen Tag aus.

Es war etwas geschehen, womit kaum einer hier in Europa und ganz gewiss wir Christen nicht gerechnet hätten. Putins Russland überfiel die Ukraine.

Seitdem ist alles anders, auch die theologischen Stellungnahmen mit der Betonung des Rechtes auf Selbstverteidigung ließen alle Überlegungen zum "Nein ohne jedes Ja" hinter sich.

Am 1. November wollen wir reflektieren, wie Christliche Friedensethik neu zu denken wäre.

Dienstag, 06. Dezember 2022 - "Nikolaus"

In diesem Jahr fällt unser Dezembertreffen auf den Nikolaustag.

Was liegt näher, sich dann auch mit diesem Thema zu befassen – dem heiligen Nikolaus von Smyrna, den Legenden und Gebräuchen.

Natürlich sollen auch adventliche Leckereien dabei nicht fehlen.

Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf ein vorweihnachtliches Beisammensein.



Musik in Kapernaum - Neue Musikreihe

Freitag, 04. November 2022, 20.00 Uhr - Open Stage/Jamsession

Nachdem wir mit einer Reihe schöner Standard-Jazzkonzerte andere Musik in unsere Kirche gebracht haben, öffnen wir unsere neue Reihe für einen Open Stage Abend oder vielleicht doch eher eine Jamsession.

Verschiedene Musiker geben sich ein oft mehr spontanes Stelldichein und improvisieren in gemütlicher Atmosphäre - das dürfte spannend werden...



Für Getränke ist gesorgt.

Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Musik in Kapernaum

Jüdische Lebenswelten

Jüdische Lieder, synagogale Musik und Musik jüdischer Komponisten



Wikimedia Commons

Sonntag 06. November 2022 17.00 Uhr

Flötenkreis der Kapernaum-Gemeinde Orgel, Leitung: Gesine Hagemann

Lesung: Thomas Suckow Texte: Mascha Kaleko Da in der Synagoge meist singend gebetet und gelesen wird, finden sich im religiösen Bereich erste Spuren jüdischer Musik. Die jiddische Volksmusik speist sich aus anderen Quellen und nahm zahlreiche Einflüsse der orientalischen Musik auf.

Klezmerim waren ursprünglich professionelle Wandermusiker, die Laute spielten oder als Streichtrio auftraten.

Im 19. Jahrhundert begann eine Reformbewegung, im Zuge derer nun auch Instrumente im Gottesdienst erlaubt und sogar erwünscht waren. Namentlich die Orgel sollte eine disziplinierende Wirkung auf die singende Gemeinde ausüben, und an die Stelle einer bisher nur mündlich überlieferten liturgischen Musik traten nun synagogale Gesänge von Komponisten wie Louis Lewandowski, Salomon Sulzer u.a. auf.

Nach dem 2. Weltkrieg entwickelte sich ein reges Interesse für jüdische Musik, das bis heute anhält, wovon zahlreiche Festivals und Konzerte Zeugnis ablegen.

Ich möchte Sie herzlich zu unserem Konzert einladen, der Eintritt ist frei.

Ihre Kantorin Gesine Hagemann

Sankt Martin



Freitag, 11. November 2022, 16.30 Uhr Kapernaum-Kirche Sankt Martin Fest mit Anspiel, Laternenumzug und Punsch

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, erinnert Ihr Euch noch an die Geschichte vom heiligen Martin? Martin traf unterwegs einen Bettler, der sehr arm war und erbärmlich fror. Da nahm er sein Schwert und zerschnitt damit seinen Mantel und gab eine Mantelhälfte dem armen Mann.

In unseren Gemeinden denken wir auch in diesem Jahr wieder an ihn und feiern in Kapernaum den Martinstag mit einer Andacht und einem Laternenumzug.

Wir laden alle ganz herzlich ein, mit uns den traditionellen Martinstag zu begehen.

Markus Maaß

Neue Spielrunde am Nachmittag in der Seestraße

Ich lade Sie herzlich ein zu unserer neu gegründeten Gruppe – der Spielrunde.



Die klassischen Spiele sind vorhanden, z. B.:

- Mensch ärgere Dich nicht
- Dame und Mühle
- diverse Kartenspiele
- Würfelspiel (z. B. Kniffel)
- usw.

Treffpunkt ist der "**Clubraum**" in der Seestraße. Sie gelangen dorthin über den Hof, Aufgang II.

Los geht es am **09. November 2022** und dann jeweils an jedem **2. und 4. Mittwoch im Monat**, um **14.30 Uhr**,

um zwei bis zweieinhalb Stunden miteinander zu spielen.

Gegen eine kleine Spende gibt es auch Kaffee und Kekse. Bitte melden Sie sich telefonisch bei mir an unter der Nummer: **030 452 31 91**.

Sabine Tillack (Viele kennen mich vom KuKiK)

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

Mittwoch, 16. November 2022, 19.00 Uhr

Nach dem Buch über Mystik von Richard Rohr lesen wir weiter im Buch des Philosophen Byung Chul Han, das 2022 erschienen ist, und den Titel: "Vita contemplativa: oder von der Untätigkeit" trägt.





Die Fähigkeit zur Untätigkeit kommt uns gänzlich abhanden. Dabei ist Untätigkeit keine Negation, keine Verweigerung, keine bloße Abwesenheit von Tätigkeit, sondern ein eigenständiges Vermögen. Byung-Chul Han spürt dem Reichtum, der Pracht und der Magie der Untätigkeit nach und entwirft eine neue dringend nötige Lebensform. Denn ein bloß tätiges Leben zerstört sich selbst und den Planeten.

Kopien oder Ausdrucke sind im Gemeindebüro erhältlich oder können per Mail zugesandt werden. Wir freuen uns auf ein weiteres interessantes Gespräch.

Ihr Alexander Tschernig

Familiengottesdienst zum Erntedank in Kapernaum

Nach der neuen Perikopenordnung wird das Erntedankfest in den Evangelischen Gemeinden erst am ersten Sonntag im Oktober gefeiert, aber die Traditionen haben über die Zeiten hinweg gewechselt und die Kita hatte schon lange ein Hoffest für den letzten Septembersonntag geplant. So lag es nahe, beides zu verbinden und das Fest mit einem Familiengottesdienst zu beginnen.



Die Kirche war aus-

geschmückt zu die-

sem Fest. Groß und

Klein lauschten dem

Anspiel, das Markus

Maaß und unsere

Viele Gemeindeglieder waren dem Aufruf nach Lebensmittelspenden gefolgt und so hatten wir einen reichlich gefüllten Erntewagen, den die Kinder durch die Kirche zum Altar schieben konnten. Dann wurden die Gaben auf den Altar gelegt.



Es ging um die Ernte und wem man dafür Danke sagen konnte. Wem kann soll man danken und wofür. Die Kinder fanden viele Antworten.





Es war ein schöner, lebhafter und doch feierlicher Gottesdienst. Danke dafür allen Beteiligten – von den Vorbereitungen über die Durchführung bis hin zum Aufräumen.

Im Anschluss wurde im Hof weitergefeiert – mit Kuchen, Waffeln, vielen Aktivitäten und anderem mehr. Auch dafür Herzlichen Dank.

Und am ersten Oktobersonntag feierten wir dann auch im Gemeindezentrum Schillerhöhe Erntedank.

Barbara Simon



Weltladen Wedding im Vorraum der Kirche



Öffnungszeiten

Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr Samstag von 12.00 bis 15.00 Uhr Und auch während aller Konzerte

Informationsbrief

Hallo liebe Interessenten/innen des Fairen Handels

Der weltladen wedding ist keine Wurst, hat also nur ein Ende. Und dieses ist für den 31. Dezember 2022 anvisiert.

Der Grund dafür ist recht strittig. Ab 1.Januar 2023 gilt ein neues Gesetz, das von allen kirchlichen Gemeinden auf alle Einnahmen eine Umsatzsteuer erhoben wird – egal ob dabei Gewinne erzielt werden oder nicht.

Da wir vom Weltladen als eine "Non Profit"-Einrichtung arbeiten, wäre von vornherein ein Verlustgeschäft eingeplant. Die Finanzsituation der Kapernaum-Gemeinde erlaubt eine solche zusätzliche Belastung jedoch nicht.

Nachdem wir uns seit mehr als vierzig Jahren ehrenamtlich für eine bessere Lebensqualität fleißiger Leute in der südlichen Hemisphäre einsetzen, müssen wir nun aufgeben.

Eines stimmt uns jedoch zufrieden. Als wir 1982 anfingen, war der Begriff "Fairer Handel" völlig unbekannt. Heute gibt es kaum ein Einzelhandelsunternehmen, welches sich nicht auf Nachhaltigkeit, biologischen Anbau und Fairen Handel beruft. Vielleicht halten Sie uns jetzt für größenwahnsinnig. Aber wir glauben schon, einen kleinen Anteil an dieser Entwicklung beigetragen zu haben.

Wir hoffen, wir können noch viele von den angebotenen Artikeln verkaufen.

Hierzu gewähren wir auf alle Dinge die nicht verspeist werden können, einen Rabatt von 30%.



Außerdem werden wir im Dezember an allen Montagen vor Weihnachten in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet haben.

Dies wären der 05., 12. und 19. Dezember. Wir freuen uns Sie nochmals begrüßen zu können.

Ihr/ Euer Weltladen-Team

Auch Momo ist traurig über den Abschied, aber vielleicht sehen wir uns bald wieder im

sophienfair - Große Hamburger Str.29 - 10115 Berlin



Montag, 12. Dezember 2022, 15.00 Uhr, Saal der Kapernaum-Gemeinde

Adventskaffee



Nach langer Pause freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr endlich wieder zum gemütlichen Adventskaffee zusammenkommen können. Wie immer gibt es ein abwechslungsreiches adventliches Programm mit Musik, frisch gemachten Waffeln, Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, und vieles Andere mehr.

Jede und Jeder ist willkommen!

Wir freuen uns auf Sie/Euch und Ihre/Eure Anmeldung!

Markus Steinmeyer und Team

Wahlen zum GKR – Bitte beteiligen Sie sich

Am 13. November 2022 werden in allen Berliner Kirchen die Gemeindekirchenräte neu gewählt. Die Kapernaum-Gemeinde hat sechs Älteste, drei Älteste werden neu gewählt.

Wir bedanken uns bei den KandidatInnen und bei allen, die sich als Wahlvorstände und Wahlhelfer zur Verfügung gestellt haben. Und bitte – GEHEN SIE WÄHLEN – entweder direkt in den Wahllokalen – unabhängig von Ihrer Gemeindebereichszugehörigkeit (Seestraße oder Schillerhöhe Wohnort – oder per Brief. Der Antrag auf Briefwahl kann persönlich oder durch Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich gestellt werden und muss bis spätestens **09. November 2022** bei der Gemeinde eingegangen sein.

9.30 bis 11.00 Uhr

Foyer im Gemeindezentrum Schillerhöhe Brienzer Str. 22 **12.00 bis 17.00 Uhr**Seitenschiff der
Kapernaumkirche
Seestr. 34

Während der Gottesdienste ruht die Wahlhandlung an den jeweiligen Wahlorten.

Ihr Gemeindekirchenrat

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Stephan Hauschke, 59 Jahre, Betreuungsmitarbeiter



Ich bin Stephan Hauschke, 59 Jahre alt und arbeite seit 30 Jahren im Seniorenheim Wedding. Als Betreuungsmitarbeiter bin ich für demente Menschen tätig. Vorsitzender des Betriebsrates bin ich ebenfalls.

Durch die Mutter erfuhr ich vom Reichtum des Glaubens. Im Mai 2018 empfing ich in unserer Kapernaum-Gemeinde die Taufe, was mein Leben sehr bereicherte. Ich lese in unserem Bibelkreis, gemeinsam mit Schwestern und Brüdern im Glauben, in der Heiligen Schrift. Das bedeutet mir sehr viel.

Es würde mich mit großer Freude erfüllen, wenn ich nun in unserem Gemeindekirchenrat zur Entwicklung des Gemeindelebens beitragen dürfte.

Viktor Herrmann, 67 Jahre, Feinmechaniker und Diplom-Informatiker



Viktor Herrmann, 67 Jahre, Feinmechaniker und Diplom-Informatiker. Seit 1996 in der Ostender Straße, Berlin-Wedding wohnend.

Im Mai 1955 in Kiel getauft und 1969 konfirmiert. Jugendgruppenfahrten und Freizeiten im Umfeld der Kirche sind bis heute sehr lebendig in meiner Erinnerung und haben mich auf dem Weg zum Erwachsenen geformt.

Bisher war ich als Ersatzältester in Kapernaum. Die letzten zwei besonderen Jahre haben gezeigt, dass ein guter Ältestenrat Gemeindearbeit den Erfordernissen anpassen kann. Das ist mein Weg für die Gemeinde.

Ian Hirsinger, 45 Jahre, IT-Architekt



Ich bin Ian Hirsinger und hier in der Gemeinde eher als Robbe bekannt. 1988 kam ich über die evangelische jungenschaft wedding zur Gemeinde und habe dort viele Jahre die Jugendarbeit mitgestaltet.

In den letzten sechs Jahren habe ich mich im GKR um die Unterstützung bei Bau- und technischen Fragen gekümmert, sowie im Finanzausschuss die Kassenbücher mit geprüft. Außerdem bin ich Ansprechpartner für die Jugend, um deren Anliegen im GKR zu unterstützen.

Gerne würde ich diese Arbeit in den kommenden Jahren fortsetzen und versuchen, die definitiv nicht kleiner werdenden Herausforderungen bestmöglich für die Gemeinde zu lösen.

Thomas Schmidt, 75 Jahre, Arzt



Mein Name ist Thomas Schmidt, ich bin 75 Jahre alt. Der Glaube an den dreieinigen Gott und die Zusage der Vergebung der Sünden gibt meinem Leben den Halt, ohne den ich nicht sein kann. Ich bin sehr froh, in der Kapernaum-Gemeinde diesen Halt seit vielen Jahren erleben zu können.

Deswegen stelle ich mich wieder zur Wahl als Gemeindekirchenratsmitglied der Kapernaum-Gemeinde.

Barbara Simon, 69 Jahre, Diplom-Ingenieur



Das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde (GKR, Öffentlichkeitsarbeit, Musik, Bibel und Welt) und dem Kirchenkreis (KKR, Bau- und Strukturausschuss) bereitet mir viel Freude und motiviert mich zu einer erneuten Kandidatur. Der Zuspruch aus der Gemeinde zu meiner Arbeit ermuntert mich zusätzlich.

Die Veränderungen in Kirche und Gemeinde, aber auch im Umfeld unserer Gemeinde, in der Region und bei den Nachbarn erlebe ich als Herausforderung.

Ich möchte mich auch weiterhin mit meinen sozialen Fähigkeiten und fachlichem Wissen einbringen und gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen eine attraktive Gemeinde an der Seestraße und in der Schillerhöhe gestalten.

Alexander Steinfeldt, 33 Jahre, Pressesprecher



Mein Name ist Alexander Steinfeldt, ich bin 33 Jahre alt und lebe seit 12 Jahren in Berlin. Getauft und konfirmiert wurde ich in Mecklenburg. Zurzeit arbeite ich als Pressesprecher für eine Klimaschutz- und Beratungsorganisation.

Meine persönlichen Stärken liegen in der Öffentlichkeitsarbeit und ich möchte daran wirken, noch mehr Menschen von den Angeboten der Gemeinde zu überzeugen.

Mein Wunsch für unsere Gemeinde ist eine Kirche ohne Angst – eine Kirche, die sich für die Schwachen und Marginalisierten einsetzt und in der sich jeder offen entfalten und einbringen kann. Von den vielfältigen Lebensentwürfen und Erfahrungen unserer Gemeindemitglieder sollten wir uns tragen und inspirieren lassen!

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis Mo 17.00 Uhr Gesine Hagemann Seestr. Bläser Mo 18.30 Uhr Seestr. Thomas Wille Kantorei Di 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann Kinderchor Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann Kapernaum Singers - Gospel and more -Seestr. Johannes Pangritz und Do 19.00 Uhr Karin Hillmer Orchester Do 20.00 Uhr (nach Verabredung) Seestr. Gesine Hagemann Weltladen Mi 16.00 - 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich Sa 12.00 - 15.00 Uhr Tel. 451 81 05 Weddinger Puppenwerkstatt Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas Tel. 453 98 91 Di 10.00 – 13.00 Uhr Offene Kirche Mi 16.00 - 18.30 Uhr Seestr. Team Sa 12.00 – 15.00 Uhr Laib und Seele Seestr. Lutz Krause, Lebensmittelausgabe für Markus Steinmeyer Bedürftige und Team Di, entsprechend Veröffentlichung Mittagsgebet Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer KAP-Café Mi 14.30 - 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team **Bastelkreis** Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner Tel. 452 23 37 Ev. Jungenschaft Wedding (bk) Gruppen, die Kinder aufnehmen, Markus Maaß und TeamTel. Seestr. bitte bei Markus Maaß erfragen. 0172 / 397 28 56 Kindersonntag So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Markus Maaß und Team Seestr.

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

nach Ankündigung Treff im Seitenschiff nach Ankündigung

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

<u>_</u>		•
KuKiK Kaffee und Kultur in Kapernaum jeden letzten Montag im Monat alle zwei Monate	Seestr.	Markus Steinmeyer und Team Tel./AB: 70 71 51 83
Taizégebete an jedem 2. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr	Seestr.	Markus Steinmeyer Tel./AB: 70 71 51 83
Malkreis Fr 11.00 – 14.00 Uhr an jedem 1. und 3. Freitag im Monat	Seestr.	Markus Steinmeyer Tel./AB: 70 71 51 83
Bibelkreis Di 17.30 Uhr jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Seestr.	Markus Steinmeyer Tel./AB: 70 71 51 83
Philosophtheolog. Gesprächskreis einmal monatlich Mittwoch nach Ankündigung	Seestr.	Pfr. Alexander Tschernig
Junge Erwachsene einmal monatlich	Seestr.	Markus Steinmeyer Tel./AB: 70 71 51 83
Bibel und Welt Di 17.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat	Brienzer Str.	Pfrn. Dagmar Tilsch Tel. 70 71 51 86
Spielekreis Sa 19.00 Uhr an jedem 3. Samstag im Monat Änderungen möglich	Brienzer Str.	Joachim Szymanski Tel. 49 99 84 77
Konfirmand*innenunterricht Mi 17.00 – 18.30 Uhr	Badstr. 50	Pfarrteam aus Wedding-Gesundbrunnen
Blaukreuzgesprächsgruppe Für Suchtkranke, Gefährdete und Angehörige Mi 19.00 Uhr	Brienzer Str.	Roman Grüttner Tel. 0172 385 20 34

Bethel Revival Church Berlin Gottesdienst

So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

World Healers Berlin

Gottesdienst So 12.00 Uhr Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch November 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20



Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
06. November 2022 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr		Korneliuskirche Anke von Eckstaedt
13. November 2022 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr		Korneliuskirche Helmut Blanck
16. November 2022 Buß- und Bettag			Regionale Einladung in die Kapernaumkirche
20. November 2022 Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	A N	Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
27. November 2022 1. Advent	9.30 Uhr	N	Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
04. Dezember 2022 2. Advent	9.30 Uhr		Korneliuskirche Peter Tiedt

N - mit anschließendem Nachgespräch





Datum	Zeit		Ort / PredigerIn
06. November 2022 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11.00 Uhr	A	Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
13. November 2022 Vorletzter Sonntag	09.30 Uhr	Α	Gemeindezentrum Schillerhöhe Alexander Tschernig
des Kirchenjahres – GKR-Wahl –	11.00 Uhr	ſ	Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
16. November 2022 Buß- und Bettag	18.00 Uhr		Kapernaumkirche Helmut Blanck
20. November 2022 Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr	₽	Kapernaumkirche Dagmar Tilsch Alexander Tschernig
27. November 2022 1. Advent	11.00 Uhr		Kapernaumkirche Alexander Tschernig
04. Dezember 2022 2. Advent	09.30 Uhr	Α	Gemeindezentrum Schillerhöhe Alexander Tschernig
	11.00 Uhr	₽	Kapernaumkirche Helmut Blanck

[♪] Klingender Gottesdienst, unterstützt durch Solist*Innen

A - Abendmahl F - Familiengottesdienst T - Taufe

Wegen der GKR-Wahl findet der Gemeindevormittag im Gemeindezentrum am zweiten Sonntag im November statt.



Freud und Leid vom 16. September bis 15. Oktober 2022

In die christliche Gemeinde hineingetauft wurde:

Velina S.

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Bodo N. (83)

Christa J. (86)

Helga S. (91)

Renate P. (83)

Rudi U. (93)



Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.



Aus der Gemeindeleitung Kornelius

Liebe Gemeinde,

an unserer Sitzung im Oktober nahm Superintendent Martin Kirchner als Gast teil. Er informierte den GKR über die weitere Vorgehensweise nach Ende der Arbeit des zurzeit amtierenden GKR.

Unter der Leitung von Herrn Kirchner beschloss der GKR auch, die ordentliche Berufung von Pfarrerin Schattkowsky als Gemeindepfarrerin in der Korneliusgemeinde zu befürworten und beim Konsistorium zu beantragen.

Bereits im September feierten wir Abschied von unserem Gemeindehaus, wann oder wie genau es aber nun weitergeht, ist immer noch nicht klar. Mit baulichen Veränderungen ist wohl erst im neuen Jahr zu rechnen.

Das Dauerthema Corona wird uns auch weiterhin begleiten. Der GKR hat beschlossen, die aktuell geltenden landes- und bundesweiten Coronaregeln zu übernehmen. Beachten Sie bitte dazu die Aushänge, da die Regeln sich kurzfristig ändern können.

Die Planung für Advent und Weihnachten ist in vollem Gange. In der Hoffnung, dass wir in diesem Jahr nicht wieder von Corona ausgebremst werden, sind viele Veranstaltungen in Vorbereitung. Termine finden Sie weiter hinten im Gemeindeblatt und in unseren Schaukästen.

Außerdem suchen wir immer noch nach Ehrenamtlichen, die Lust haben sich in unserer Gemeinde zu engagieren. Besonders für den Kirchdienst oder das Austeilen des Gemeindeblattes suchen wir noch Unterstützung.

Zum Schluss noch ein kleiner Wermutstropfen: Die Heizung in der Kirche wird weiter gedrosselt. Wir bitten Sie daher, im Gottesdienst Ihre Mäntel nicht auszuziehen. Sobald der Winter kommt, werden wir auch Decken für Sie bereitlegen.

Anfang November wird der GKR in jetziger Besetzung zum letzten Mal zusammenkommen. Wie es dann genau weitergeht, werden wir Ihnen so bald wie möglich mitteilen.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich Christel Dannenberg Sarah Schattkowsky

Stolpersteine putzen

Sie waren Nachbarn

Gedenksteine müssen besucht und gepflegt werden. Gemeinsam mit der Nachbarschaftsinitiative Leben im Parkviertel haben wir diese Veranstaltung vorbereitet. Diesmal putzen wir alle acht Stolpersteine rund um das Parkviertel.

HIER WOHNTE
ALBERT KUNTZ
JG. 1896
IM WIDERSTAND / KPD
SCHUTZHAFT 12.3.4833
ZUENTHAUS KASSEL
1935 LICHTENBURG
1942 MITTELBAU - DORA
EARLE 1945

Wir entzünden eine Kerze, legen Blumen nieder und lesen

ihre Biographie vor, um uns zu erinnern. Wir möchten Sie dazu einladen. Sie können gerne zu einzelnen Stolpersteinen dazu kommen oder den gesamten Weg mit uns gehen. Auf der Webseite www.leben-im-parkviertel.de finden Sie weitere Informationen zum Verlauf Rundgang der Erinnerung.

Wann Sonnabend, 05. November 2022

13.00 Uhr

Wo Kornelius Kirche

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Gedenken an die Pogromnacht vom 09. November 1938

Wir zeigen den Film "Die Unsichtbaren - wir wollen leben".

Es geht um junge Menschen, die aufgrund ihres Glaubens im faschistischen Deutschland untertauchen und sich verstecken mussten, um nicht verfolgt und ermordet zu werden.

Der nur zum Teil dokumentarische Spielfilm beruht auf wahren Ereignissen und Erlebnissen der vier Vorbilder. Die Filmfiguren wechseln sich mit ausführlichen Interviews mit den



noch lebenden

Wann Mittwoch, 09. November 2022

18.00 Uhr

Wo Kornelius Kirche

Zeitzeugen ab.

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Anmeldung bis 07. November erbeten im Gemeindebüro, Telefon: 452 10 54 oder unter: delitz.korneliusgemeinde@t-online.de



www.badische-zeitung.de

Einladung zum Ewigkeitssonntag



Siehe, ich mache alles neu.

Am Sonntag, den 20. November feiern wir Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Im Gottesdienst werden alle Namen der Menschen verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr aus den Gemeinden Kornelius und Kapernaum verstorben sind.

Wir werden uns aber auch an alle anderen Menschen erinnern, die nicht mehr bei uns sind und die wir vermissen.

Und vielleicht kann uns dieses Jahr eine alte Tradition aus Japan dabei helfen, all das, was zerbrochen ist, mit neuen Augen zu betrachten.

Rückblick Konfi-Wochenende

Mitte September sind wir in den Regionen Wedding und Gesundbrunnen in ein neues Konfi-Jahr gestartet. Mit vierzehn jungen Menschen sind wir nun ein ganzes Jahr im Rahmen unserer Konfi-Zeit unterwegs.

Vom 30.09. bis 02.10. verbrachten wir das Wochenende zusammen, inklusive Übernachtung in der St. Paul Kirche an der Badstraße und einem Vorstellungsgottesdienst zu Erntedank.

Freitagabend haben wir uns in der Gemeinde an der Panke getroffen und haben unser Wochenende mit einem Abendessen, ein paar Spielen und einem interaktiven Quiz begonnen.

Mit Isomatte und Schlafsack im Kirchraum zu schlafen war ungewohnt. Die hohe Kirchendecke, der Altarraum, die vielen Stuhlreihen und viele ungewohnte Geräusche machten die Nacht zu einem kleinen Abendteuer und führten zu müden Augen am nächsten Morgen (besonders bei den Pastores: P)

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Themas Schöpfung. Bei einem Spaziergang an der Panke entlang, sammelten unsere Konfis ihre Eindrücke von Natur und Schöpfung und brachten sogar ein paar Fundstücke in Form von Blättern, Kastanien und Zweigen mit. Um für den gemeinsamen Gottesdienst ein Fürbittgebet zu entwerfen, überlegten die Konfirmandinnen und Konfirmanden am Nachmittag, wofür sie dankbar in ihrem Leben sind und es kamen viele wunderbare "Dankbarkeits-Gedanken" zusammen. Zum Abschied des Tages schmückten die Konfis den Altarraum von St. Paul mit allerlei Erntegaben für das Erntedankfest.



Am Sonntagmorgen trafen wir uns wieder in der Kirche und feierten gemeinsam mit den Konfis und ihren Familien Erntedank, und stellten unsere Konfis der Gemeinde vor. Ein kleines Segensarmbändchen mit der Aufschrift "Gott segne und behüte dich" gab es als Geschenk, das die Konfis durch die gemeinsame Zeit begleiten soll.

Es war ein fröhliches, chaotisches und aufregendes Wochenende zum Kennenlernen und Willkommenheißen und hoffentlich auch ein guter Start für unsere gemeinsame Zeit!



Bewegungsangebot

Teppichcurling

ist eine aus Skandinavien stammende Sportart, die von Jung und Alt gespielt wird. Es stärkt das Wohlbefinden, fördert das Miteinander und bringt Schwung in den Alltag.

Die Regeln sind rasch erlernt und es macht vor allem: Spaß!

Gerne würden wir auch mit anderen Gemeinden wieder ein Turnier spielen.

Machen Sie mit! Wir bauen eine neue Gruppe auf und wünschen uns weitere Mitspieler:innen.

Wann Mittwoch, 16. November 2022

16.00 - 18.00 Uhr

Wo Ev. Kornelius Gemeinde

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Raum: Empore

Weitere Infos Andrea Delitz I Gemeindearbeit

Telefon: 030 – 452 10 54

E-Mail: korneliusgemeinde@t-online.de

Adventskaffee

Wir möchten Sie herzlich zum Adventskaffee einladen. Gemeinsam stimmen wir uns auf die Adventszeit ein mit Geschichten, Gedichten, Liedern und einem Quiz. Der erste Stollen, die ersten Plätzchen mit Kaffee und Tee runden unser Beisammensein ab.



Wann Sonntag, 27. November 2022

15.00 - 17.00 Uhr

Wo Ev. Kornelius Gemeinde

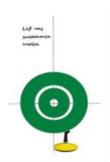
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Kirche

Weitere Infos Anmeldung bis 23. November erbeten im Gemeindebüro,

Telefon: 452 10 54

oder unter delitz.korneliusgemeinde@t-online.de





Singen und Musik hören gehört zur Adventszeit genauso dazu wie Plätzchen-backen, Lichterketten aufhängen oder Glühwein trinken.

Wir singen, teilweise seit Jahrhunderten, die immer gleichen Advents- und Weihnachtslieder, aber wie oft machen wir uns eigentlich Gedanken über deren Texte, interpretieren Metaphern und Symbole der Lieder oder beschäftigen uns gar mit ihren Entstehungsgeschichten?

Daher laden wir Sie zu einer Predigtreihe im Advent mit Liedpredigten zu unterschiedlichen Advents- und Weihnachtsliedern ein. Die Lieder verraten wir Ihnen noch nicht, aber selbst, wenn Sie alle Lieder schon in- und auswendig kennen sollten, die ein oder andere Strophe werden Sie hinterher bestimmt "mit anderen Augen" singen.

1. Advent | 27. November 2022 | 9.30 Uhr "Da ist ein Riss in allen Dingen, dort kommt das Licht herein"

- 2. Advent | 04. Dezember 2022 | 9.30 Uhr "Auf, auf ihr Herzen und werdet licht"
- 3. Advent | 11. Dezember 2022 | 9.30 Uhr "Wenn die Nacht am tiefsten ist"
- 4. Advent | 18. Dezember 2022 | 9.30 Uhr "Mitten im kalten Winter"



Lebendiger Adventskalender im Parkviertel

In 2022 findet zum ersten Mal der lebendige Adventskalender im Parkviertel statt.

Von Sonntag, 27.11. (1. Advent) bis Sonnabend, 24.12.2022 (Heiligabend) öffnet sich fast jeden Tag ein Türchen an unterschiedlichen Orten im Parkviertel. Die Türchen werden für Sie geöffnet von Hausgemeinschaften, Kleingartenanlagen, Vereinen, Organisationen, Kirchen und vielen weiteren Menschen.

Gemeinsam möchten wir uns mit Ihnen auf den Advent einstimmen.

Hinter einem Türchen wird gesungen oder gebastelt, es wird zum Adventsmarkt eingeladen, man trifft sich am Feuer zu Punsch und Glühwein und vieles mehr.

Fantasievolle Veranstaltungen warten für klein und groß hinter jedem Türchen.

Den lebendigen Adventskalender im Parkviertel 2022 finden Sie auf der Webseite: www.lebendiger-adventskalender-parkviertel.de

und als Papier bei der Kornelius Gemeinde, dem Paul-Gerhard-Stift, bei Edeka in der Londoner Straße und an vielen weiteren Orten. Die Liste wird ständig erweitert.

Adventskalender

Für alle gut erreichbar an unserer Kirchentür. Jeden Tag finden Sie Tütchen, auch für Sie eins, solange der Vorrat reicht, gefüllt mit einem Teelicht, einem Stückchen Schokolade und einem Psalm. Vielleicht mögen Sie das entzündete Licht bei der Dämmerung in ein Fenster stellen. Vielleicht entdecken Sie weitere Lichter der Verbundenheit. Ein Stückchen Schokolade und ein Psalm zum Trost und Geborgenheit. So sind Sie gut gerüstet für den Tag.

Auch in diesem Jahr lohnt sich ein täglicher Spaziergang nach Kornelius!



Ab dem **01. Dezember** wartet wieder jeden Tag eine kleine Überraschung auf Sie; liebevoll verpackt von Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Gemeinde.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Gemeinsam Frühstücken

Mo 09.00 – 11.00

Anmeldung bis Do

Büchertisch

Mo 10.00 – 15.00 Uhr Mi 12.00 – 17.00 Uhr

Stadtspaziergang

Mi, nach Ankündigung

Besuchsdienst

1. Mi im Monat 10.00 - 12.00, monatlich

Kornelius Tanzfreunde Mi 10.30 – 12.00 Uhr

TrauergruppeMi 15.00 – 17.00 Uhr
alle zwei Wochen

Bitte nehmen Sie vor einem Kommen mit der Pfarrerin Kontakt auf.

Curling

3. Mi im Monat 16.00 – 18.00 (Okt. – Mrz.)

Konfirmand*innenunterricht

Mi 17.00 – 18.30 Uhr

Kinderkirche Fr 09.30 – 11.00 Uhr

Seniorenchor

Di 14.30 - 16.00 Uhr

Projektchor Nazareth Mo 19.00 – 21.00 Uhr Andrea Delitz

Kirche

Kostenbeteiligung: 3,50 €

Andrea Delitz vor der Kirche.

wetterbedingt

Andrea Delitz

Andrea Delitz

Kirche, Foyer

Christel Dannenberg

Kirche

Pfrn. Heike Krafscheck Tel.: 0157 50 40 85 58

Blauer Salon

Andrea Delitz

Empore

Pfarrteam aus Wedding-Gesundbrunnen

Badstraße 50

Pfrn. Sarah Schattkowsky

Kirche

Hyeong-Gyoo Park

Kirche

Hyeong-Gyoo Park

Korneliuskirche oder

Gemeindesaal Nazareth Nazarethkirchstr. 50

Ökumene - Jochen Klepper

Liebe Schwestern und Brüder,

im Evangelischen Gesangbuch stehen 13 seiner Lieder, im katholischen sechs:

Jochen Klepper (1903-1942) hat sich mit kraftvollen Versen in die Herzen der christlichen Gemeinde geschrieben.

Sein schweres Leben endete vor 75 Jahren, am 11. Dezember 1942, gemeinsam mit seiner Frau Hanni und deren Tochter Renate im Suizid.

Deshalb laden wir herzlich ein.

Peter Jörgensen – Baptistengemeinde Wedding



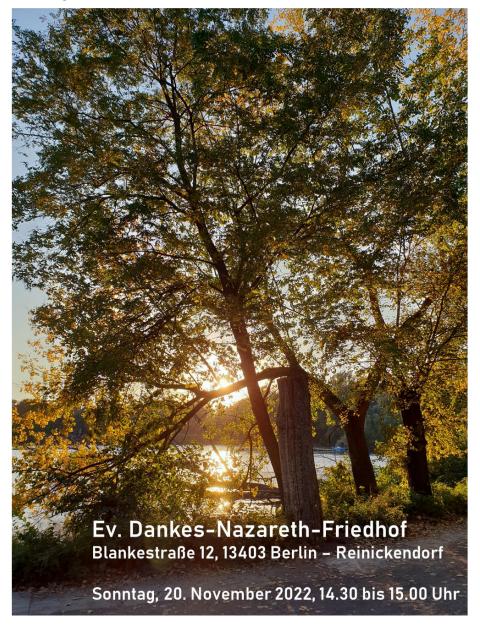
Weitere Informationen:

https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/biografien/personenverzeichnis/biografie/view-bio/jochen-klepper/?no_cache=1

https://www.evangelisch.de/inhalte/147305/11-12-2017/jochen-klepper-suizid

Bläsermusik zum Ewigkeitssonntag

Bläserkreis der Ev. Kapernaum-Gemeinde Leitung: Thomas Wille



Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung

Fischerinsel 2, 10179 Berlin, Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de

Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen - Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr Caritasverband. Residenzstr. 90. 13109 Berlin. Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden Kapernaum und Kornelius herausgegeben.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzudrucken. Nicht näher gekennzeichnete Fotos und Grafiken befinden sich im Besitz der Gemeinden.

Redaktion: Laura Kropp, Barbara Simon, Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe November 2022

10. Oktober 2022

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 - BIC: BELADEBEXXX

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.



Gesundheit im Fokus

Alle Kassen, Berufsgenossenschaften und Privat. Termine nach Vereinbarung



Für das Projekt brotZeit

 kostenlose Frühstücksausgabe für bedürftige Kinder –
 werden dringend HelferInnen für die Ausgabe in der Leo-Lionni-Grundschule gesucht.

Weitere Informationen im Sekretariat der Schule unter der Telefonnummer: 46 97 96 70



Leo-Lionni-Grundschule





Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen. Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.

Ev. Kapernaum-Gemeinde Seestraße 35, 13353 Berlin gemeindebuero@kapernaum-berlin.de www.kapernaum-berlin.de	Ev. Kornelius-Gemeinde Dubliner Straße 29, 13349 Berlin korneliusgemeinde@t-online.de
Kirche Seestr. 34, 13353 Berlin	Kirche Dubliner Str. 29, 13349 Berlin
Gemeindebüro Jens Krause Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95 Öffnungszeiten: Di 10 – 14 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr	Gemeindebüro Silke Krüger Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10 Öffnungszeiten: Mo 10 – 12 Uhr, Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr
Gemeindezentrum Schillerhöhe Brienzer Straße 22, 13407 Berlin	Gemeindehaus Edinburger Straße 78, 13349 Berlin
<u>Geschäftsführung</u> Claudia Guerra de la Cruz Tel. 70 71 51 81	Geschäftsführung Christel Dannenberg Tel. 0170 – 41 77 552
Pfarramt Pfrn. Dagmar Tilsch Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. 70 71 51 86 d.tilsch@kapernaum-berlin.de	Pfarramt Pfrn. Sarah Schattkowsky Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. 452 10 54 sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de
Pfr. Alexander Tschernig Sprechzeiten nach Vereinbarung Tel. 70 71 51 87, d.a.tschernig@gmx.de	
Arbeit mit Kindern und Familien Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82	Gemeindearbeit DiplSozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Senioren- und Erwachsenenarbeit Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83	Andrea Delitz Tel. 452 10 54 delitz.korneliusgemeinde@t-online.de
Kirchenmusik Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85	Kirchenmusik Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54
Kita Kapernaum Leitung: Tina Henschke, Tel. 453 63 07 kinderhaus-kapernaum@evkvbmn.de Sprechzeit: nach Vereinbarung	Kita Kornelius Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78 Kornelius-kita@evkvbmn.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Haus- und Kirchwart Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80 Jens Krause, Tel. 70 71 51 80 / 453 83 35	
Gemeindekirchenrat Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12 Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig	Gemeindekirchenrat Vorsitz: Christel Dannenberg Stellvertreterin: Pfrn. Sarah Schattkowsky